

# Spangenberg Zeitung.

**Amtlicher Anzeiger**  
für die  
**Stadt Spangenberg.**

Erscheint wöchentlich zweimal:  
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.  
Zugpreis vierteljährlich frei ins Haus  
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.,  
monatlich 35 Pfg.

**Allgemeiner**  
für Stadt

**Sonntagsbeilage:**

Schriftleitung, Druck u. Verlag



**Anzeiger**  
und Land.

„Auldentschland“.

R. Thomas, Spangenberg.

**Amtsblatt**  
für das  
**Kgl. Amtsgericht Spangenberg.**

Anzeigen-Gebühr:  
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.  
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.  
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.  
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 92.

Donnerstag, den 16. November 1916.

9. Jahrgang.

## Aus Stadt, Land und Nachbargebiet. Spangenberg, 15. November.

\*— Abermals hat der furchtbare Weltkrieg ein Opfer von unserer Stadt gefordert. In den schweren Kämpfen an der Somme starb am 26. Oktober der Ersatz-Reservist Karl Meyer, Sohn des Webers Georg Meyer, den Heldentod für das Vaterland. Südlich Ablaincourt ruht er mit mehreren Kameraden in einem gemeinsamen Heldegrave. In einem Schreiben der Kompagnie an den Vater wird hervorgehoben, daß Karl Meyer ein stets hilfsbereiter Kamerad gewesen und durch sein tapferes, unerschrockenes Verhalten auch im heißesten Kampfe allen ein leuchtendes Vorbild gewesen sei. So war er ein Kämpfer und Streiter, wie er sein soll. Auch in unserer Stadt erfreute sich der ruhige, bescheidene Jüngling des besten Rufes und war bei allen, die ihn näher kannten, gleich beliebt und geachtet. So wird auch sein Name unter den gefallenen Helden unserer Stadt glänzen und unvergessen bleiben. Ehre seinem Andenken!

Wer vor des Feindes Streichen  
Getroffen sank:  
Wenn Großes wir erreichen,  
Ihm ziemen Preis und Dank.  
Er hat dahingegeben  
Sein Herz dem Feindes Schwert,  
Des Vaterlandes Leben  
War ihm das eigne wert.

\*— Unteroffizier Leopold Spangenthal, Sohn der Witwe A. Spangenthal, Lederhandlung, wurde mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet. Zur Zeit liegt er als Verwundeter in einem Lazarett in Baden-Baden.

\*— Den Kriegsgefangenen in landwirtschaftlichen Betrieben darf kein deutsches Geld gegeben werden, sondern nur Lagergeld.

\*— Von heute (15. Novbr.) fallen folgende Züge auf der Strecke Leinesfelde—Treyssa aus:  
Richtung Niederhone Personenzug 337  
Spangenberg ab 1246

Richtung Malsfeld Personenzug 334  
Spangenberg ab 414.

\*— Es besteht die Möglichkeit, in dringenden Fällen militärische Dresch-Kommandos zu beantragen. Die Verpflegung kann erforderlichenfalls gegen Kostenersatz von der Militärverwaltung geliefert werden.

\*— Am 10. November 1916 ist eine Bekanntmachung betreffend Herstellungsverbot von Garnen und Geweben aus Mischungen von Papier und Wolle und Kunstwolle Nr. W. 1 2939/9. 16 RM. in Kraft getreten. Durch diese Bekanntmachung wird die Verwendung von Wolle oder Kunstwolle oder Mischungen von Spinnstoffen, in denen Wolle oder Kunstwolle enthalten ist, zur Herstellung von Garnen oder Geweben unter Mitverwendung von Papier verboten. Lediglich die bei Inkrafttreten der Bekanntmachung gebäumten Papierketten dürfen unter Verwendung von Wolle oder Kunstwolle, soweit es nicht bisher bereits verboten war, abgearbeitet werden.

\*— Am 10. November 1916 ist eine Bekanntmachung betreffend Beschlagnahme, Verwendung und Veräußerung von Flachs und Hanfstroh, Bastfasern (Zute, Flachs, Ramie, europäischer und außereuropäischer Hanf) und von Erzeugnissen aus Bastfasern erschienen, die anstelle der beiden bisherigen Bekanntmachungen getreten ist. Die neue Bekanntmachung ist hauptsächlich eine einheitliche Zusammenfassung der bisher in den beiden vorgenannten Bekanntmachungen aufgestellten Bestimmungen, soweit sie noch von Bedeutung sind. An neuen Bestimmungen sind im besonderen wesentlich die Herabsetzung der für die Veräußerung und Lieferung von Abfällen im freien Verkehr erlaubten Mengen von 10000 kg auf 6000 kg, sowie die Vorschrift, daß die Veräußerung und Lieferung

derartiger Abfälle nicht mehr an Bearbeiter von ihnen zulässig ist.

△ **Schnellrode.** Auf eine Dauer von sechs Jahren wurden zu Schöffen für unsere Gemeinde die Landwirte Chr. Wenzel und Chr. Werner von hier gewählt und bestätigt.

× **Mörshausen.** Feldmagazin-Insp.-Stellvert. Georg Knoche von hier erhielt das Eiserne Kreuz 2. Klasse.

§ **Pfisse.** Die 35jährige Frau des Stellmachers Wollenhaupt III von hier stieg Ende voriger Woche in der Dunkelheit auf den Boden, um Futter für das Vieh herunter zu holen. Dabei ist sie infolge eines Fehltrittes aus einer Höhe von 15 Fuß auf die Tenne hinabgestürzt. Der Tod trat nach kurzer Zeit ein. Der Mann und vier unmündige Kinder betrauern den herben Verlust.

§ **Sirahhof.** Der von seiner Kompagnie im September als vermißt gemeldete Musketier H. Hartung von hier, ist, wie er jetzt seinen Eltern mitteilt, gesund und in englische Gefangenschaft geraten.

§ **Melsungen.** Herrn Rechnungsrat Heckeroth wurde aus Anlaß seiner Wohlfahrtsbestrebungen, insbesondere um die Tätigkeit des Zweigvereins vom Roten Kreuz und um die Kriegsbeschädigtenfürsorge die Rote Kreuzmedaille 3. Klasse verliehen.

— Der Wehrmann Wilh. Heil von hier wurde für Tapferkeit vor dem Feinde bei den Kämpfen an der Somme mit dem Weimarschen Verdienstkreuz in Bronze ausgezeichnet.

× **Notenburg a. F.** Unsere Stadt erzielte in diesem Jahre aus ihrer Obsterte einen Erlös von rund 19000 Mark (12438 Mark im Vorjahre.)

l **Gudensberg.** Ein Schadenfeuer, entstanden durch ein spielendes vierjähriges Kind äscherte in Maden die Wirtschaftsgebäude des Gutsbesizers Freudenstein mit sämtlichen Vorräten ein. Zum Glück konnte der Viehbestand geborgen werden.

§ **Cassel.** Wegen Beihilfe zur Flucht eines Kriegsgefangenen wurde ein Zimmermädchen von hier zu einer Woche Haft verurteilt. Zu einer Flucht des Gefangenen ist es indessen nicht gekommen.

g **Walsrode.** Wildernde Hunde überfielen elf Schafe des Rittergutsbesizers Helberg, zerrissen sie zum Teil und jagten die übrigen in die Weidetränke, sodaß sie ertranken.

## Der Schrei nach dem Schwein!

Du Lichtgestalt aus längst entschwundenen Zeiten,  
Du sagenhaftes, königliches Vieh,  
Es wird dein Bild durch alle Ewigkeiten  
Im Herzen uns verlassen nie.

Du mit dem menschlich seelenvollen Blicke,  
Du mit der Schwarte borstig, fettem Glanz,  
Der Rosenschnauze und dem fetten G'nicke,  
Du, mit dem fecken Ringelschwanz.

Du Sinnbild alles unerreichbar Schönen,  
Von Unvernunft und Uebermut verlacht,  
Mit deines Grunzen hohen Wundertönen  
Hast du die Welt zum Paradies gemacht.

Nun sucht die Spur von deinen Erdentagen  
Vergaß, talab vergebens man im Land,  
Allüberall, wo Düngerhaufen ragen;  
Vergib, daß man — ein Schwein dich einst genannt.

Es will mich, ach, ein wild Verlangen packen,  
Und meine ganze Ruhe ist nur Schein,  
Denk ich an deine holden Hinterbacken  
Und an dein eingefülztes Bein.

Du köstliche, du quiekend süße Labe,  
Du einer Welt erstickter Sehnsuchtschrei,  
Komm an mein Herz, daß ich dich wieder habe,  
Wie einst im Mai.

Baranowitschi.

Fidegius Späße.

## Letzte Nachrichten.

WTB Amtlich. **Gr. Hauptquartier, 15. Novbr.**

### Westlicher Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Die Schlacht nördlich der Somme dauert an. Vom Morgen bis zur Nacht anhaltendes Ringen. Rückt auf den 14. Novbr. in die Reihe der Großkampftage. Hoffend, den Anfangserfolg ausnützen zu können, griffen die Engländer mit starken Massen erneut nördlich der Ancre und mehrmals zwischen Le Sars und Queudecourt an. Zwar gelang es ihnen, das Dorf Beaucourt zu nehmen, aber an allen anderen Punkten der breiten Angriffsfronten brach die Wucht ihres Ansturmes verlustreich vor unseren Stellungen zusammen.

Besonders hervorgetan haben sich bei der Abwehr des feindlichen Ansturmes das Magdeburgische Inf.-Reg. Nr. 66 und das Badische Inf.-Regt. Nr. 159 sowie die Regimenter der 4. Garde-Inf.-Division.

Starker Kräfteinsatz der Franzosen galt dem Gewinn des Waldes St. Pierre-Baast. Den Angriffen blieb jeder Erfolg verlag; sie endeten in blutiger Niederlage.

### Östlicher Kriegsschauplatz

Front des Generalfeldm. Prinz Leopold v. Bayern.

Auf dem Ostufer der Marajowka richteten sich gegen die kürzlich von uns gewonnenen Stellungen westlich von Folw. Krasnolesie wütende russische Angriffe, die sämtlich, an einer Stelle durch Gegenstoß, abgewiesen wurden.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Carl.

An der Ostfront von Siebenbürgen herrschte nur geringe Gefechtsstätigkeit.

In den für uns erfolgreichen Wald- und Gebirgskämpfen längs der in die Walachai führenden Straße haben die Rumänen gestern an Gefangenen 23 Offiziere und 1800 Mann, an Beute 4 Geschütze und mehrere Maschinengewehre eingeblüht.

### Balkan-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen.

Keine Aenderung der Lage. Die Feste Bukarest ist von Fliegern mit Bomben beworfen worden.

Mazedonische Front.

Den heftigen Angriffen in der Ebene von Monastir haben bulgarische Truppen, dabei das Regiment Balkanski Sr. Majestät des Kaisers, unverrückt Stand gehalten.

Im Cernabogen gelang es dem Gegner einige Höhen zu nehmen.

Der Erste Generalquartiermeister:  
Ludendorff.

WTB Berlin, 13. Novbr. (Amtlich.) Feindliche Flugzeuge griffen am 10. November etwa 9 $\frac{1}{2}$  und 10 $\frac{1}{2}$  Uhr abends Ortschaften und Fabrikanlagen im Saargebiet an. Da die Bomben zum Teil auf freie Feld fielen, zum Teil überhaupt nicht explodierten, wurde nur geringer Sachschaden angerichtet, militärischer Schaden überhaupt nicht. Dagegen wurden verschiedene Wohnhäuser getroffen und dabei in Burbach ein Einwohner getötet, einer schwer und zwei leicht verletzt, in Dillingen zwei leicht verletzt. In Saargemünd wurde durch einen verirrten Flieger ein Haus zerstört und dabei zwei Einwohner getötet und sechs verletzt. Ein Angriff auf lothringische Ortschaften und Fabrikanlagen, der an demselben Tage kurz vor Mitternacht erfolgte, blieb gänzlich erfolglos. Noch in derselben Nacht warfen unsere Flugzeuggeschwader über 1000 kg Bomben auf Luneville, Nancy und den Flugplätzen Malzeville ab. An der Somme belegten unsere Fluggeschwader in derselben Nacht die Bahnhöfe, Munitionslager, Truppenunterkünfte, und Flugplätze des Feindes mit nahezu 6000 kg Bomben. Noch lange war der Erfolg durch gewaltige Brände weithin sichtbar.

### Bekanntmachung.

Diejenigen hiesigen Einwohner, welche noch aus Mangel an Arbeitskräften oder aus Mangel an Gespannen mit ihrer Herbstfeldbestellung im Rückstand sind, wollen sich alsbald in der Stadtschreiberei melden, damit der Wirtschaftsverband in der Lage ist, das Nötige für die Besitzer von Gespannen anordnen zu können.

Spangenberg, 15. Novbr. 1916.  
J.-Nr. 6624. **Der Bürgermeister.**

### Bekanntmachung.

1) Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Herrn Vorsitzenden des Kreis Ausschusses in Melsungen v. 23. v. Mts. — Krsbl. Nr. 253 — werden die hiesigen Kartoffelerzeuger — soweit solche noch rückständig sind — aufgefordert, die Angaben über Erntertrag, Morgenzahl, Zahl der zu verpflegenden Personen und die abzugebenden Kartoffelmengen am 16. und 17. d. Mts. in der Stadtschreiberei zu machen. Die Kartoffelbezugscheine, soweit dieses noch nicht geschehen, sind an den vorbezeichneten Tagen zur Abänderung vorzulegen.

2) Die hiesigen Ruhhalter, welche mit den erforderlichen Angaben gemäß der Milchordnung v. 31. 10. 16 — § 8 Krsbl. Nr. 258 u. Sp. Ztg. Nr. 89 — (Zahl der zum Haushalt gehörigen Personen, Zahl der Kühe, die Höhe der wöchentlichen Lieferungs-pflicht (§ 2), die Art der Lieferung (§ 4)) noch im Rückstande sind, werden zur Vermeidung von Bestrafungen nochmals aufgefordert, diese Angaben am 16. u. 17. d. M. in der Stadtschreiberei zu machen.

Es wird darauf hingewiesen, daß es unmöglich ist, alle Verfügungen und Verordnungen des Herrn Landrats in der Spangenberg Zeitung zu veröffentlichen. Die Veröffentlichungen im Kreisblatt sind für den ganzen Kreis, also auch für die Stadt Spangenberg, maßgebend. Besondere Aufforderungen seitens des Bürgermeisteramts können bei dem Mangel an Beamten u. Hilfskräften nicht erfolgen.

Spangenberg, 15. November 1916.  
J.-Nr. 6640. **Der Bürgermeister.**

### Feldpostschachteln

in verschiedenen Größen  
vorrätig bei **K. Thomas.**

### Statt besonderer Anzeige.

Heute Nacht entschlief sanft nach kurzem Kranksein unsere liebe Mutter

## Frau Marie Eschstruth

geb. Bachmann

im Alter von 74 Jahren.

Im Namen der Hinterbliebenen:

## Fritz Eschstruth.

Elbersdorf, den 14. November 1916.

Die Beerdigung findet Freitag, den 17. d. M. um 2 Uhr statt.



Sehr schwer war schon der Trennungsschmerz  
Jetzt aber bricht uns fast das Herz  
Als Held starbst Du für uns zu früh,  
Vergessen können wir Dich nie.  
Wir können Dir nun nichts mehr bieten,  
Mit nichts mehr Dich erfreuen,  
Nicht einmal eine Hand voll Blüten  
Auf Deinen Hügel streuen.  
Doch wer den Tod im heiligen Kampfe fand,  
Ruht auch in fremder Erde wie im Vaterland.

Fern von seinen Lieben und der Heimat starb den Helden-  
tod am 26. Oktober 1916 im Westen unser lieber, guter Sohn,  
Bruder, Schwager und Onkel

## Karl Meyer

Infanterie-Regiment 175, 6. Komp.

im blühenden Alter von 24 Jahren.

In tiefer Trauer:

## Georg Meyer nebst Kinder und Angehörige.

Spangenberg, November 1916.

Ach, es ist ja kaum zu fassen, daß Du nie mehr kehrst zurück!  
So jung mußt Du Dein Leben lassen, zerstört ist unser aller Glück.  
Ein jeder, der Dich hat gekannt und auch Dein treues Herz,  
Der drückt uns nur noch stumm die Hand in diesem tiefen Schmerz.  
Du gutes Herz, ruh still in Frieden, ewig beweint von Deinen Lieben.  
Ruhe sanft im fernen Land!

### Versteigerung.

Am **Sonnabend, 18. Novbr.,**  
mittags **1 Uhr** sollen aus dem  
Nachlaß des verstorbenen J. Baugt  
öffentlich gegen Barzahlung verkauft  
werden:

2 Kleiderschränke, 1 Sofa, zwei  
Betten, Stühle, Wanduhr, Taschenuhr,  
Tische, Küchenschrank, Haus-  
und Wirtschaftsgeräte usw.

**Wilh. Gundlach,** Bäckermstr.  
als Vormund.

### Bekanntmachung.

Die Firma **M. J. Spangenthal Ww.**  
in **Spangenberg** ist von dem Kom-  
missionär **Victor Loewenstein** in  
**Gensungen** beauftragt, den

### Ankauf von Heu u. Stroh, Gerste und Hülsenfrüchten

auszuführen. Die Herren Landwirte  
werden ersucht, der Firma **Spangen-  
thal** entsprechende Mengen zur Ver-  
fügung zu stellen, da die Heeresver-  
waltung andauernd dringenden Be-  
darf hat.

Offerierte einen Posten prima



**hannoversche  
Läuferschweine**

sehr preiswert.

**W. Wassmus,**  
Bischofferode.

Zum Kälken der Saat.

## USPULUM

wirksamer als Kupfervitriol.

Pakete von 50 Pfg. an.

**Apotheke  
Spangenberg**

Wegen Aenderung der Züge werde ich meine

### Sprechstunden

von jetzt an am Dienstag und Freitag Nachmittag von **1—3 Uhr**  
in der Wohnung des Herrn Oberstabsarztes Israel zu Spangenberg  
abhalten. Außerdem bin ich noch am Montag und Donnerstag von  
**1—3 Uhr** nachmittags auf dem Schlosse zu Spangenberg anwesend.

Waldkappel, 15. November 1916.

**Dr. Hempel,** Sanitätsrat.

**Deutzer  
MOTOREN  
MODELL CM**

Die gegebene  
Kraftmaschine  
für Handwerk,  
Landwirtschaft  
u. Kleingewerbe

**Billig in Anschaffung u. Betrieb**  
Gasmotoren-Fabrik Deutz.  
Zweigniederlassung: Frankfurt a. M., Taunusstr. 47.

## Zum Besten der Kriegsfürsorge

Offizieller Roter Kreuz-Kalender 1917  
des Centralkomitees der Deutschen Vereine vom Roten Kreuz.

==== Tagesabreiskalender 3 Mark ====



365 Photos aus der Sammlung Sr. Majestät des Kaisers  
und 12 Bildnisbeilagen.

Bearbeitet vom königlichen Hausbibliothekar Dr. Bogdan Krieger.

Beizutragen ist heut jedermanns Pflicht. Auch wir bitten deshalb  
unsere Leser Bestellungen zu richten an unsere Geschäftsstelle.

Beabsichtige noch größeren Transport

### gutes Obst

zu kaufen. Auch nehme jedes Quantum

### getrocknete Zwetschen

entgegen. Ferner werden noch

### Rohkraben

in jeder Menge entgegengenommen.

**Hebeler.**

Hochstämmige

### Äpfel- und Birnen-Bäume

sowie auch

### Buschobst,

ferner hochstämmige

### Stachel- u. Johannisbeeren

auch Buschform

stehen zum Verkauf bei

**Georg Pasche,** Gärtner  
Burgtor 137.

Doppelbriefe fürs Feld vorrätig bei **K. Thomas.**